

Presseinformation

Gerald Knaus

Welche Grenzen brauchen wir?

Zwischen Empathie und Angst – Flucht, Migration und die Zukunft von Asyl
Erscheint am 12. Oktober 2020



Gerald Knaus

Welche Grenzen brauchen wir?



Zwischen Empathie und Angst – Flucht, Migration und die Zukunft von Asyl



Kein anderes Thema hat die europäische Politik in den letzten Jahren so beeinflusst wie die Debatte um Geflüchtete, Asyl und Migration. Dabei wird die Diskussion dominiert von Schlagworten, falschen Tatsachenbehauptungen und Scheinlösungen. Gerald Knaus erklärt in seinem Buch, worum es tatsächlich geht, und zeigt, dass humane Grenzen möglich sind. Der Migrationsexperte, dessen Analysen Regierungen in ganz Europa beeinflusst haben, erklärt, welche Grundsatzprobleme wir dafür lösen müssten und warum seine Ideen mehrheitsfähig und umsetzbar sind.

Gerald Knaus

Welche Grenzen brauchen wir?

Zwischen Empathie und Angst – Flucht, Migration und die Zukunft von Asyl

Piper 2020

€ 18,00 (D); € 18,50 (AT); 24,50 SRF (CH)

Gerald Knaus ist Gründungsdirektor der Denkfabrik European Stability Initiative (ESI). Regierungen und Institutionen in Europa hören auf ihn, wenn es um Fragen von Flucht, Migration und Menschenrechten geht. Er studierte Philosophie, Politik und Wirtschaft in Oxford, Brüssel und Bologna, ist Gründungsmitglied des European Council on Foreign Relations und war für fünf Jahre Associate Fellow am Carr Center for Human Rights Policy der Harvard University Kennedy School of Governance in den USA. Gerald Knaus lebt heute in Berlin.



© Francesco Scarpa / ESI

Pressekontakt: Christina Herborg

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0049-89-38 18 01-588 | E-Mail: christina.herborg@piper.de